

ARK SOUND Lago Bianco

Die monumentale Skulptur ist fertig gestellt

Daniele Ligari, das *Enfant terrible* der Veltliner Kunstszene, bereitet sich auf die Vollendung seines imposanten Kunstwerks vor, das diesen Sommer auf dem Wasser des Lago Bianco am Berninapass ausgestellt wird. Das Projekt mit dem Namen ARK SOUND Lago Bianco ist ebenfalls Teil des Programms zu den Festlichkeiten "100 Jahre Bernina-Linie".

Das Kunstwerk des Veltliner Künstlers Daniele Ligari (www.ligari.it) wurde in der Unternehmung Progetto Legno von Sergio Bracchi in Buglio in Monte (Sondrio) erstellt. Es wiegt 6'000 kg und besteht aus 5 übergrossen hölzernen Stimmgabeln. Diese Elemente sind über einen komplexen Stahlbau miteinander verbunden, der von Tiziano Della Cagnoletta in seiner Unternehmung mit dem Namen "Strutture in acciaio inox" in Albosaggia (Sondrio) errichtet wurde. Bracchi und Della Cagnoletta, die in Italien für das moderne und attraktive Design ihrer hoch geschätzten Werke im Bereich des Baugewerbes bekannt sind, haben sich der Herausforderung gestellt, und es ist ihnen gelungen, dem künstlerischen Gedanken von Daniele Ligari eine Form zu geben. Zur Berechnung der auf die Skulptur einwirkenden Wind- und Wellenkräfte haben die beiden Veltliner Unternehmer auf die Fachkenntnis des Schiffbauingenieurs William Burr zurückgegriffen.

Nun muss nur noch das Abtauen des Eises abgewartet werden, das den Lago Bianco auf 2'200 m Höhe noch bedeckt. In der ersten Junihälfte steht dann die nächste grosse Herausforderung bevor, wenn komplexe Technik auf unberechenbare Natur trifft. Bei Transport, Stapellauf und Anordnung vertrauen die Förderer des Projekts auf die Professionalität des Unternehmens Battaglia Costruzioni SA in Poschiavo. Auch für den Fernsehjournalisten der RSI Romano Venziani bietet das Projekt ARK SOUND Lago Bianco den willkommenen Anlass für einen umfangreichen Dokumentationsfilm.

Die Einweihung ist vorgesehen für Samstag, den 19. Juni, und findet im Rahmen der Festlichkeiten "100 Jahre Bernina-Linie" statt (Angaben zur Organisation folgen). Um die Verbindung zur Rhätischen Bahn zu verdeutlichen, wird die Skulptur, die im selben Rot wie der Berninazug erscheint, in der Bucht nördlich der Bahnstation Ospizio Bernina in Gleisnähe aufgestellt. Die Passagiere werden die gewaltige Ausstrahlung des Kunstwerks und der Landschaft, in der es aufgestellt ist, aus dem Zug bewundern können. Wer sich dem Kunstwerk zu Fuss nähert, wird die Geräusche vernehmen können, die dank eines hämmernden Perkussionsmechanismus von den wogenden Bewegungen der Skulptur erzeugt werden.

Livio Zanolari
www.z-pr.ch

Chur, 20. Mai 2010